

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

Dienstag den 7. December 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 27. October 1869.

1. Dem C. F. Krueger in Berlin (bevollmächtigt der Verwaltungsrath der wechslerichtig protokolirten Ocen-Pester Maschinen-Ziegel-Fabriks-Actien-Gesellschaft zu Pest), auf die Erfindung eines Ziegelofens mit continuirlichem Brände, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 31. October 1869.

2. Der Blum'schen Dampfmühl-Actien-Gesellschaft in Ocen auf die Erfindung einer reinen oder mit Bictualien vermischten Klei Verdichtung, für die Dauer eines Jahres.

Am 1. November 1869.

3. Dem Comund Steinacker, Director des ungarischen Landes-Industrie-Vereines, und Michael Boul, Mechaniker beide in Pest, auf die Erfindung einer Verschluß- und Spreizvorrichtung für Fensterbeschläge, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Leopold Friedrich Cohn, Doctor der Medicin und praktischem Bahnärzte in Pest, auf die Erfindung eines Mittels zur Conservirung der Bähne und des Bahnfleisches (BahnCosmetique), für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angesucht wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1, deren Geheimhaltung nicht angesucht wurde, können daselbst von Federmann eingesehen werden.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirthschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Johann Paul, Waschanstaltbesitzer in Wien, das Benützungrecht des ihm unterm 31. Mai 1869 ertheilten ausschließenden Privilegiums auf die Erfindung von Verbesserungen an den privilegierten automatischen Koch- oder Dampfwaschapparaten von Max Bode und Comp mit dem Cessions-Vertrage, dd. Wien 3. August 1869, an die genannte Firma „Max Bode und Comp.“ in Wien auf die Dauer von zehn Jahren übertragen habe, zur Kenntnis genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt. Wien, am 21. October 1869.

(471) **Kundmachung.** Nr. 8385.

In Würdigung der hervorragenden Bedeutung der Portland- und hydraulischen Cementfabrik des Alois Praschnikar in Stein für die Entwicklung der National-Industrie und des Handels wird demselben in Gemäßheit des § 61 der Gewerbeordnung vom 20. December 1869 das Vorrecht ertheilt, den kaiserlichen Adler im Schild und Siegel und die Bezeichnung „k. k. privilegierte Fabrik“ in der Firma führen zu dürfen.

Laibach, am 26. November 1869.

A. k. Landesregierung für Krain.

(469—1) Nr. 19032.

Kundmachung.

Für das Jahr 1870 wird bewilligt, daß zu

Altbrunn der

October-Markt

anstatt am 10. October, erst am 24. October 1870 beginne.

Dies wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Brünn, am 19. November 1869.

Der k. k. Statthalter.

(465b—1) **Kundmachung.** Nr. 12735.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subvertrag zu Feistritz, im politischen Bezirke Radmannsdorf, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnstrücker) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

22. December 1869, Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 4. December Nr. 278, verufen.

Laibach, am 5. December 1869.

(470—1)

Nr. 470.

Kundmachung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach ist die Stelle eines Zeichnungsassistenten für das Schuljahr 1869/1870 zu besetzen. Mit dieser Stelle ist eine Remuneration jährlicher 300 fl. verbunden. Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentirten Gesuche

bis längstens 15. December d. J. bei der Direction der k. k. Oberrealschule in Laibach überreichen.

Laibach, am 29. November 1869.

(467)

Nr. 293.

Licitations-Kundmachung.

Am Dienstag den 14. December d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird beim k. k. Bezirksgerichte Marburg in der Expeditskanzlei im ersten Stocke die Licitations- und zugleich Offertsverhandlung zur Sicherstellung der Verpflegung und Reinigung der Häftlinge für das Jahr 1870 und auf Verlangen der Pachtlustigen auch für die Jahre

1871 und 1872 vorgenommen werden. Die Verpflegung besteht in der Verabreichung der warmen Kost und des Brotes; die Reinigung umfaßt die Lieferung des Lagerstrohes, das Waschen und Ausbessern der Leib- und Bettwäsche, das zeitweise Säubern der Kötzen, endlich das Rasieren und Haarschneiden.

Der Stand der Häftlinge beträgt nach dem bisherigen Durchschnitte 50 bis 60 Köpfe per Tag. Die Zahlung der Verpflegungs- und Reinigungskosten an den Unternehmer wird monatlich nachhinein vom Bezirksgerichte geleistet; auf Verlangen werden dem Unternehmer zur Kostenbestreitung auch angemessene Vorschüsse erfolgt. Der Unternehmer hat eine Caution mit 300 fl. bar, in öffentlichen Obligationen oder fidejussorisch zu leisten, sie wird auf Verlangen nach Ablauf eines Monates gegen Rückbehalt des einmonatlichen Verdienstbetrages wieder aufgelassen. Die ausführlichen Licitations-Bedingnisse, dann die Marktpreis- und Speisetabelle samt Kostenberechnung können in der bezirksgerichtlichen Expeditskanzlei eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Marburg, am 3. December 1869.

(472—1)

Kundmachung.

Nr. 1585.

Zufolge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 24. November l. J. B. 32489/1653 werden an Stelle des bestehenden Verschleißtarifes der echten und imitirten Havanna-Cigarren, dann des Specialtarifes für den Ausverkauf der gepreßten echten Havanna-Cigarren die nachstehenden Tarife eingeführt, welche mit 7. December 1869 in Wirksamkeit treten.

A. Verschleiß-Tarif

der echten und imitirten Havanna-Cigarren, in Folge Finanzministerial-Erlasses vom 24. November 1869 B. 32489/1653.

Tarifpost	Benennung der Gattungen	Preise in österr. Währung					
		für 100 Stücke		für ein Päckchen		für ein Stück	
		ledig	in Kistchen zu 25 Stücken	in Kistchen zu 25 Päckchen	zu 4 Stücken	fl.	fr.
	A. Echte Havanna-Cigarren (in der Stadt Havanna selbst erzeugt).						
	I. Kategorie (aus den berühmtesten Fabriken Havanna's):						
1	Regalia Imperiale	50, 100	42	—	42	50	1 77
2	" Media	100	19	—	19	50	— 81
3	Millar Londres	100, 500	16	50	17	—	— 70
	II. Kategorie (aus anderen berühmten Fabriken Havanna's):						
4	Regalia Granda	100	21	—	5	25	— 22
5	" Britannica	100	20	—	5	—	21
6	" Londres	100	18	—	4	50	— 19
7	" Media	100, 250, 500	14	70	3	67 1/2	— 15 1/2
8	Panatelas	100	10	50	2	62 1/2	— 11
9	Damas	100	9	—	2	25	— 9 1/2
10	Galanes	100	10	—	2	50	— 10 1/2
11	Londres	100, 250, 500	11	50	2	87 1/2	— 12
12	Millar communes	100, 250, 500	9	50	2	37 1/2	— 10
	B. Imitirte Havanna-Cigarren (aus feinsten Havanna-Blättern von k. k. Regie-Fabriken erzeugt):						
a)	Regalia (Imitation)	50, 100	16	—	16	50	— 69
b)	" Media (Imitation)	50, 100	12	—	12	50	— 52

Anmerkung. Die Cigarren der Tarifposten A 1, 2 und 3, dann B a und b dürfen nur in ganzen Kistchen oder in Päckchen zu 4 Stücken mit unverlegetem amtlichen Verschluß verkauft werden, der Stückweise Verkauf oder der Verkauf von Kistchen oder Päckchen mit verlegetem amtlichen Verschluß ist daher verboten.

B. Special-Tarif

für den Ausverkauf der gepreßten echten Havanna-Cigarren, in Folge Finanzministerial-Erlasses vom 24. November 1869 B. 32489/1653.

Tarifpost	Benennung der Gattungen	Preise in österr. Währung					
		für 100 Stücke		für ein Päckchen		für ein Stück	
		ledig	in Kistchen zu 25 Stücken	in Kistchen zu 25 Päckchen	zu 4 Stücken	fl.	fr.
	II. Kategorie (aus den berühmten Fabriken Havanna's):						
1	Regalia Media	100, 250, 500	11	—	2	75	— 11 1/2
2	Londres	100, 250, 500	9	50	2	37 1/2	— 10
3	Millar communes	100, 250, 500	8	—	2	—	8 1/2

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

Laibach, am 3. December 1869.

(466—2)

Edictal-Borladung.

Nachstehende, hierants in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuer-Directions-Erlaß vom 20. Juli 1856, §. 5156, hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hierants sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amts wegen veranlassen würde.

Johann Markel's Witwe, Schneider, Art.-Nr. 1697, pro 1868 6 fl. 77½ fr., 1869 6 fl. 77½ fr.

Daniel Jellachitz, Schuhmacher, Art.-Nr. 2779, pro 1867 15 fl. 54 fr., 1868 18 fl. 6 fr. und 1869 18 fl. 6 fr.

Maria Habic, Trödlerin, Art.-Nr. 2996, pro 1868 6 fl. 77½ fr., 1869 6 fl. 77½ fr.

Franz Strainer, Tischler, Art.-Nr. 3029, pro 1868 3 fl. 22½ fr., 1869 6 fl. 77½ fr.

Josef Andric, Stechviehslächter, Art.-Nr. 3112, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Josef Celner, Stechviehslächter, Art.-Nr. 3161, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Alois Potočnik, Stechviehslächter, Art.-Nr. 3192, pro 1868 6 fl. 77½ fr., 1869 6 fl. 77½ fr.

Anton Smolle, Kleinrämer, Art.-Nr. 3241, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Mario Stepić, Greislerin, Art.-Nr. 3246, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Adam Kometter, Zuckerbäcker, Art.-Nr. 3283, pro 1868 8 fl. 64 fr., 1869 17 fl. 64 fr.
Jakob Mlafer, Mäzger, Art.-Nr. 3450, pro 1868 10 fl. 8 fr., 1869 18 fl. 6 fr.
Josef Prohaska, Kleinviehstecher, Art.-Nr. 3442, pro 1869 6 fl. 77½ fr.
Alex Biaggio, Kastanienbrater, Art.-Nr. 3537, pro 1869 6 fl. 77½ fr.

Caroline Engelmann, Kleinrämerin, Art.-Nr. 3538, pro 1868 3 fl. 30½ fr., 1869 6 fl. 77½ fr.

Moriz Kahnemann, Damenkleider-Confection, Art.-Nr. 3541, pro 1868 18 fl. 90 fr., 1869 37 fl. 80 fr.

Anton Urbancic, Tapetizer, Art.-Nr. 3560, pro 1869 18 fl. 6 fr.

Egidius Čad, Bäder, Art.-Nr. 3583, pro 1869 18 fl. 6 fr.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. December 1869.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

(468—1) **Nr. 385.**

Stadtarztenstelle in Stein,
für die Besetzung der neugeschaffenen Stadtarztenstelle wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Der Stadtarzt hat die Armen der Gemeinde Stein, und zwar sowohl die bürgerlichen als die übrigen in Krankheits- oder Geburtsfällen unentgeldlich, alle übrigen Kranken über deren Verlangen gegen Honorar zu behandeln und die Gemeinde in allen ihr durch das Gemeindegesetz obliegenden sanitäts-polizeilichen Verpflichtungen that-

kräftigst zu unterstützen, beziehentlich dieselben, so weit sie ärztliche Kenntnisse erfordern, unter Leitung resp. Aufsicht des Gemeinde-Borstandes zu besorgen, namentlich hat er die sanitätspolizeiliche Vieh- und Fleischbeschau, Markt- und Lebensmittelüberwachung durchzuführen. Seine Obliegenheiten werden übrigens durch eine Instruction geregelt.

Mit dieser Dienstleistung ist eine jährliche Befolzung von 400 fl. ö. W., zahlbar in monatlichen Posticipatraten, verbunden, und wird über das ganze Dienstverhältnis ein Vertrag abgeschlossen.

Jene graduirten oder diplomirten Herren Aerzte, welche um diese Dienststelle sich zu bewerben gesonnen sind, wollen ihre Gesuche

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung an in die Laibacher Zeitung an die gefertigte Stadtgemeinde-Borstehung unter Nachweis der erlangten Universitätsgrade oder des erworbenen Diploms, des Alters, der vollständigen Kenntniss der beiden Landessprachen, so wie der bisherigen ärztlichen Dienstleistungen einsenden.

Da hierorts eine öffentliche Apotheke besteht, darf der Stadtarzt nach dem Geseze keine Hausapotheke halten.

Stadtgemeinde-Borstehung Stein, am 30sten November 1869.

Franz Egler.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

(2861—1)

Nr. 6248.

Edict.

Vom dem gefertigten k. k. Landesgerichte als Abhandlungsinstantz nach der in der Ternau-Borstadt verstorbenen Gertraud Tertniš wird hiermit öffentlich bekannt gegeben, daß über das Einschreiten der Erben der freiwillige Verkauf der in den Verlaß gehörigen Realitäten, als:

Des im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hauses Nr. 14 in der Ternau-Borstadt,

des im nämlichen Grundbuche vorkommenden Ternauer Antheiles, Mappe Nr. 91, Rect.-Nr. 135,

der im nämlichen Grundbuche vorkommenden Krakauer Antheile, Rect.-Nr. 601 ½, Mappe Nr. 67, 68 und 69, 88, 90, 100, 101, 648, 149, dann

der Antheile in vakova jevša, Mappe Nr. 13, Urb.-Nr. 1649, Mappe Nr. 14, Urb.-Nr. 1650, Mappe Nr. 15, Urb.-Nr. 1651, nach den angeschlossenen Licitationsbedingnissen gewilligt, die Bannahme derselben dem k. k. Notar Herrn Dr. Julius Nebitsch als Gerichtscommisär zugewiesen und zu deren Bannahme

der 20. December 1869, Vormittags 10 Uhr, und allenfalls die folgenden Tage in dem Verlaßhause Nr. 14 in der Ternau bestimmt worden sei. Die diesfälligen Licitationsbedingnisse und die Grundbuchextracte können in den gewöhnlichen Amtsstunden hierants eingesehen werden.

Laibach, am 27. November 1869.

(2881—1) **Nr. 4907.**

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Oberverwesamtes Neumarkt, durch Dr. Munda, gegen Johann E. Zupan peto. 765 fl. 87 fr. für die Tabutargläubiger der Realitäten Post - Nr. 69, 76, 187 und 209 ad Herrschaft Radmannsdorf, Name Anton Praprotnik und Theresia Kabić, geb. Hauptmann von Kropf, nun

unbekannten Aufenthaltes, bestimmten Feilbietungsrubriken vom 24. October 1869, Zahl 4369, dem diesen Gläubigern aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Križaj von Radmannsdorf zugestellt wurden, welchem auch alle weiteren Schriften in dieser Executionssache zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. December 1869.

(2853—1) **Nr. 4997.**

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß zu der mit den diesgerichtlichen Edicten vom 1ten September und 22. October 1869, Zahlen 3490 und 4600, auf den 23. November d. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Marianna Kjuder'schen Nachlaß von Grischa Nr. 22 gehörigen Realität pag. 9, Fol. 45 ad Garzarolshofen und Tom. III, Fol. 50 ad Senojetzsch kein Kauflustiger erschien ist, weshalb zur dritten auf den

24. December 1869 anberaumten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten November 1869.

(2867—1) **Nr. 2348.**

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 17. October d. J., Zahl 2051, auf den 10. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Frau Ludovica Pollak gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urbars. Nr. 205 und 206 und der Gilt Wernegg sub Urb.-Nr. 6 eingetragenen Realitäten auf den

25. Februar 1870, Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange hierants übertragen.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 3. December 1869.

(2855—1) **Nr. 4138.**

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassau wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicten vom 28. Juli l. J., Z. 2921, bekannt gegeben, daß die auf den 15ten

October und 15. November d. J. angeordneten zwei Feilbietungen der der Rosalia Pleskovic gehörigen Realitäten für abgethan erklärt wurden und daß es bei der auf den

15. December 1869 angeordneten dritten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhange das Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Nassau, am 14. October 1869.

(2592—1) **Nr. 15124.**

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Theodor Drenig in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1402 fl. geschätzten, im Grundbuche Waitsch sub Einl.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. December 1869, die zweite auf den

22. Jänner und

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsgericht mit dem Besatze angeordnet,

daß die Fahrnisse bei der zweiten Tag-

satzung, die Realität hingegen bei der

dritten Tagsatzung auch unter dem Schätz-

ungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Licitationsbedingnisse

können in den gewöhnlichen Amtsstunden

hierants eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten September 1869.

4446, auf 85 fl. geschätzten Fahrnisse, und der auf 1961 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 505, Post-Nr. 30 vorkommenden Hubrealität gewilligt und zur Bannahme der ersten in loco der Fahrnisse die Tagsatzung auf den

16. December 1869 und

7. Jänner 1870,

zur Bannahme der Realitäten-Versteigerung aber die Tagsatzungen auf den

24. December 1869 und

24. Jänner und

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Amtsgericht mit dem Besatze angeordnet,

daß die Fahrnisse bei der zweiten Tag-

satzung, die Realität hingegen bei der

dritten Tagsatzung auch unter dem Schätz-

ungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Licitationsbedingnisse

können in den gewöhnlichen Amtsstunden

hierants eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten September 1869.

(2845—1) **Nr. 5426.**

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lautar von St. Georgen gegen Zur Masel von dort wegen aus dem Vergleiche vom 3. September 1869, Zahl 4332, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuche - Nr. 119 und 189 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvalue von 660 fl., gewilligt und zur Bannahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1869 und

24. Jänner und

23. Februar 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser

Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvalue an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Licitationsbedingnisse

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. November 1869.